Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 22.

(Nr. 10613.) Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Köslin, Kolberg und Körlin. Vom 15. Juni 1905.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen unter Zustimmung der beiden Häuser des Landtags Unserer Monarchie, was folgt:

§ 1.

In Abänderung der Verordnung vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393) werden dem Amtsgericht in Körlin zugelegt:

1. unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Köslin
   die Gemeinden Schwemmin und Parsow sowie die Gutsbezirke Schwemmin, Parsow und Warnin aus dem Kreise Köslin;
2. unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Kolberg
   die Gemeinden Rabuhn und Rüwolsdorf sowie die Gutsbezirke Alt-Marrin, Neu-Marrin und Zürkow aus dem Kreise Kolberg-Körlin.

§ 2.

Dieses Gesetz tritt mit dem 1. Juli 1905 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 15. Juni 1905.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bülow. Schönstedt. Gr. v. Posadowsky. v. Tirpitz. Studt.
Frhr. v. Rheinbaben. Möller. v. Budde. v. Einem. Frhr. v. Richthofen.
v. Bethmann Hollweg.

Ausgegeben zu Berlin den 24. Juni 1905.

(Nr. 10614.) Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Cochem, Mayen und Zell a. d. Mosel. Vom 15. Juni 1905.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen unter Zustimmung der beiden Häuser des Landtags Unserer Monarchie, was folgt:

§ 1.

In Abänderung der Verordnung vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393) werden zugelegt:

1. unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Cochem
   die Gemeinden Brachtendorf, Calenborn, Düngenheim, Eppenberg, Eulgem, Gamlen, Hambuch, Hauroth, Kaifenheim, Kaisersesch, Laubach, Masburg, Müllenbach, Urmersbach und Zettingen aus dem Kreise Cochem
   dem Amtsgericht in Mayen;
2. unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Zell a. d. Mosel
   die Gemeinden Beilstein, Briedern und Mesenich aus dem Kreise Zell a. d. Mosel
   dem Amtsgericht in Cochem.

§ 2.

Der Tag des Inkrafttretens dieses Gesetzes wird durch Königliche Verordnung bestimmt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 15. Juni 1905.

(L. S.) **Wilhelm.**

Fürst v. Bülow. Schönstedt. Gr. v. Posadowsky. v. Tirpitz. Studt. Frhr. v. Rheinbaben. v. Podbielski. Möller. v. Budde. v. Einem. Frhr. v. Richthofen. v. Bethmann Hollweg.

(Nr. 10615.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Dillenburg, Ems, Herborn, Nastätten, Rüdesheim, Usingen, Wallmerod und Wiesbaden. Vom 20. Juni 1905.

Auf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Dillenburg gehörige Gemeinde Niederscheld,
für die im Bezirke des Amtsgerichts Ems belegenen am 1. Januar 1900 vorhandenen Bergwerke Mahlberg, Mercur und Königsgrube,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Herborn gehörige Gemeinde Herborn,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Nastätten gehörige Gemeinde Ölsberg,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Rüdesheim gehörige Gemeinde Ransel,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Usingen gehörigen Gemeinden Schmitten und Treisberg,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Wallmerod gehörige Gemeinde Guckheim,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Wiesbaden gehörige Gemeinde Georgenborn

am 15. Juli 1905 beginnen soll.

Berlin, den 20. Juni 1905.

Der Justizminister.
Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 13. März 1905, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Niederscheld im Dillkreise zum Erwerbe der zur Anlegung eines neuen Begräbnisplatzes erforderlichen Parzellen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 20 S. 227, ausgegeben am 18. Mai 1905;

2. der Allerhöchste Erlaß vom 21. April 1905, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die im Landkreise Recklinghausen neuerbaute Chaussee von Datteln nach Sickingmühle, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 22 S. 131, ausgegeben am 1. Juni 1905;
3. das am 21. April 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Kunzendorf im Kreise Kreuzburg O. S., durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 22 S. 173, ausgegeben am 2. Juni 1905;
4. das am 27. April 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Sandhof im Kreise Fischhausen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 23 S. 329, ausgegeben am 8. Juni 1905.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Gesetz-Sammlung sind an das Königl. Gesetzsammlungsamt in Berlin W. 9 zu richten.